

Modernisierungsstau bremst Türfüllungsbranche aus

Frankfurt am Main, 29. November 2018. Die vermeintlich gute Entwicklung in der Bauwirtschaft geht an den Herstellern hochwertiger Türfüllungssysteme vorbei. Entsprechend erwarten die führenden Hersteller von Haustürfüllungssystemen für 2018 allenfalls ein Ergebnis auf dem Niveau des Vorjahres.

Grund für diese mehr als verhaltende Einschätzung der pro-K Fachgruppe Haustürfüllungen ist die zweigeteilte Entwicklung in der Bauwirtschaft und in der Modernisierung von Gebäuden. Auf der einen Seite steigt die Anzahl der fertiggestellten Wohnungen weiter deutlich an. In diesem Jahr wird seit langem wieder die Marke von 300.000 fertiggestellter Wohnungen überschritten. Diese positive Entwicklung darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass der Bereich der energetischen Modernisierung und der Neubau von Ein- und Zweifamilienhäusern allenfalls stagnieren. Für die energetische Modernisierung wichtige steuerliche Vergünstigungen und Anreize wurden zwar im Koalitionsvertrag angekündigt, sind aber bis heute nicht umgesetzt worden. Im Neubau von Ein- und Zweifamilienhäusern dämpfen die deutlichen Baupreissteigerungen den Markt. Zudem sind ausgewiesene Flächen in Ballungsgebieten zur Mangelware geworden und für junge Familien kaum noch erschwinglich. Darüber hinaus macht sich, insbesondere auch bei der Umsetzung kleiner Bau- und Modernisierungsvorhaben, der Fachkräftemangel unangenehm bemerkbar.



Bildunterschrift: Mitglieder der Fachgruppe Haustürfüllungen zu Besuch bei der Dreisol Coating GmbH & Co. KG

Pressekontakt:

pro-K Industrieverband Halbzeuge und Konsumprodukte aus Kunststoff e.V.

Ralf Olsen

Telefon +49 69 2 71 05-31,

E-Mail: ralf.olsen@pro-kunststoff.de

Internet www.pro-kunststoff.de

Städelstraße 10
60596 Frankfurt am Main

Telefon +49 69 2 71 05-31
E-mail info@pro-kunststoff.de
www.pro-kunststoff.de

Trägerverband des **GKV**

pro-K

Der pro-K Industrieverband Halbzeuge und Konsumprodukte aus Kunststoff e.V. vertritt als Spitzenverband die Hersteller von Konsum- und Halbfertigprodukten aus Kunststoff gegenüber Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. pro-K ging er durch Ausgründung und Fusion der beiden GKV-Fachverbände Bau-, Möbel- und Industriehalbzeuge aus Kunststoff sowie Kunststoffkonsumwaren im Jahr 2006 hervor. Aus ihm Unter dem Motto „Kunststoff: Werkstoff des 21. Jahrhunderts“ hat es sich pro-K zur Aufgabe gemacht, die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten, das enorme Potential und die Leistungseigenschaften von Kunststoff im Bereich der Konsumprodukte und Halbzeuge aufzuzeigen und das Image von Kunststoff und seinen Produkten aktiv zu fördern.

pro-K ist Trägerverband des Gesamtverbandes der Kunststoff verarbeitenden Industrie e.V. (GKV).

Die Kunststoff verarbeitende Industrie ist mit einem Jahresumsatz von 63,7 Mrd. € und 323.000 Beschäftigten in 2.906 Betrieben einer der bedeutendsten Wirtschaftszweige in Deutschland. Die vorwiegend mittelständisch geprägte Branche zeichnet sich durch hohe Innovationskraft und eine vielfältige Produktpalette aus.

Weitere Informationen über pro-K erhalten Sie unter www.pro-kunststoff.de.

PRESSEINFORMATION

Städelstraße 10
60596 Frankfurt am Main

Telefon +49 69 2 71 05-31
E-mail info@pro-kunststoff.de
www.pro-kunststoff.de

Trägerverband des **GKV**